

Fälschung und Piraterie im Internet

1. Der Verband Promarca
2. Fälschungen im Handelswaren- und Reiseverkehr
3. Gründe für die Zunahme von Fälschungen im Internet
4. Handlungsoptionen für Markeninhaber zur Vorbeugung von Fälschungen
5. Ausblick

Promarca, der Schweizerische Markenartikelverband,

- Gegründet 1929
- vertritt führende Schweizer und internationale Markenunternehmen im Konsumgüterbereich gegenüber Politik, Behörden und Medien;
- bildet eine Drehscheibe für markenrelevantes Wissen;
- und fördert das Netzwerk und die Weiterbildung rund um die Marke (Bsp. Tag der Marke)

- Jahresumsatz von **12,5 Milliarden** CHF inkl. Export, davon 7 Milliarden CHF in der Schweiz
- Rund **20'000** Mitarbeitende in der Schweiz
- Investitionen von **über eine Milliarde** Franken in den Standort Schweiz (Produktion, F&E, Marketing & Vertrieb)
- Allein im Jahr 2015 wurden
 - ✓ **1'735** Marken aktiv geführt,
 - ✓ **80** Marken neu registriert,
 - ✓ **7** Patente eingereicht,
 - ✓ und **5'819** Produkte lanciert.
- Jährliche Investitionen in F&E von bis zu **5%** des Totalumsatzes
- Wesentliche Steuerbeiträge an lokalen Fiskus



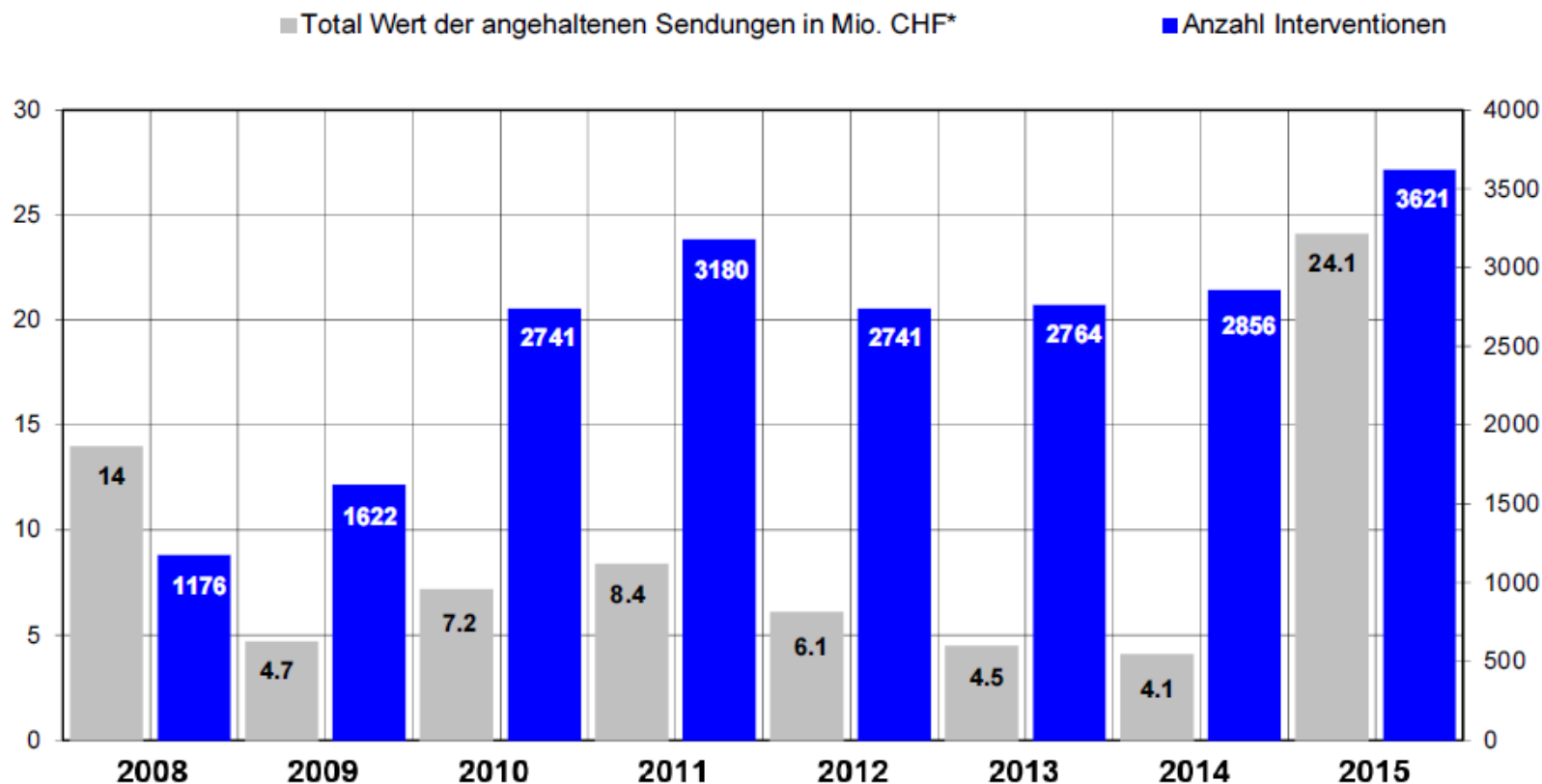
Promarca ist Mitglied und führt die Präsidenschaft von STOP PIRACY, der Plattform für Fälschung und Piraterie

STOP PIRACY



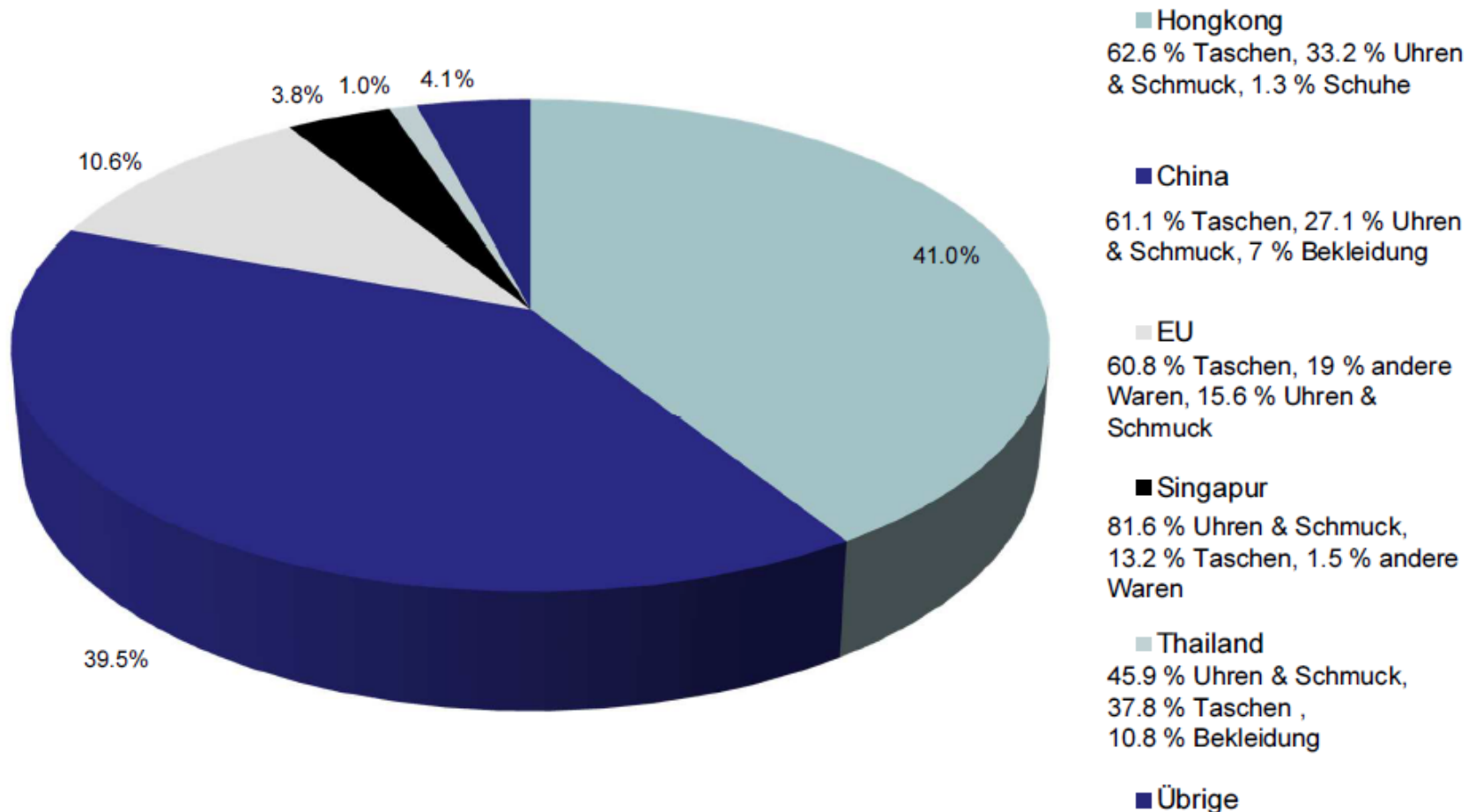
- <http://www.schmutzigevergangenheit.ch/de/Film>

I. Handelswarenverkehr (inkl. Post- und Kuriersendungen)

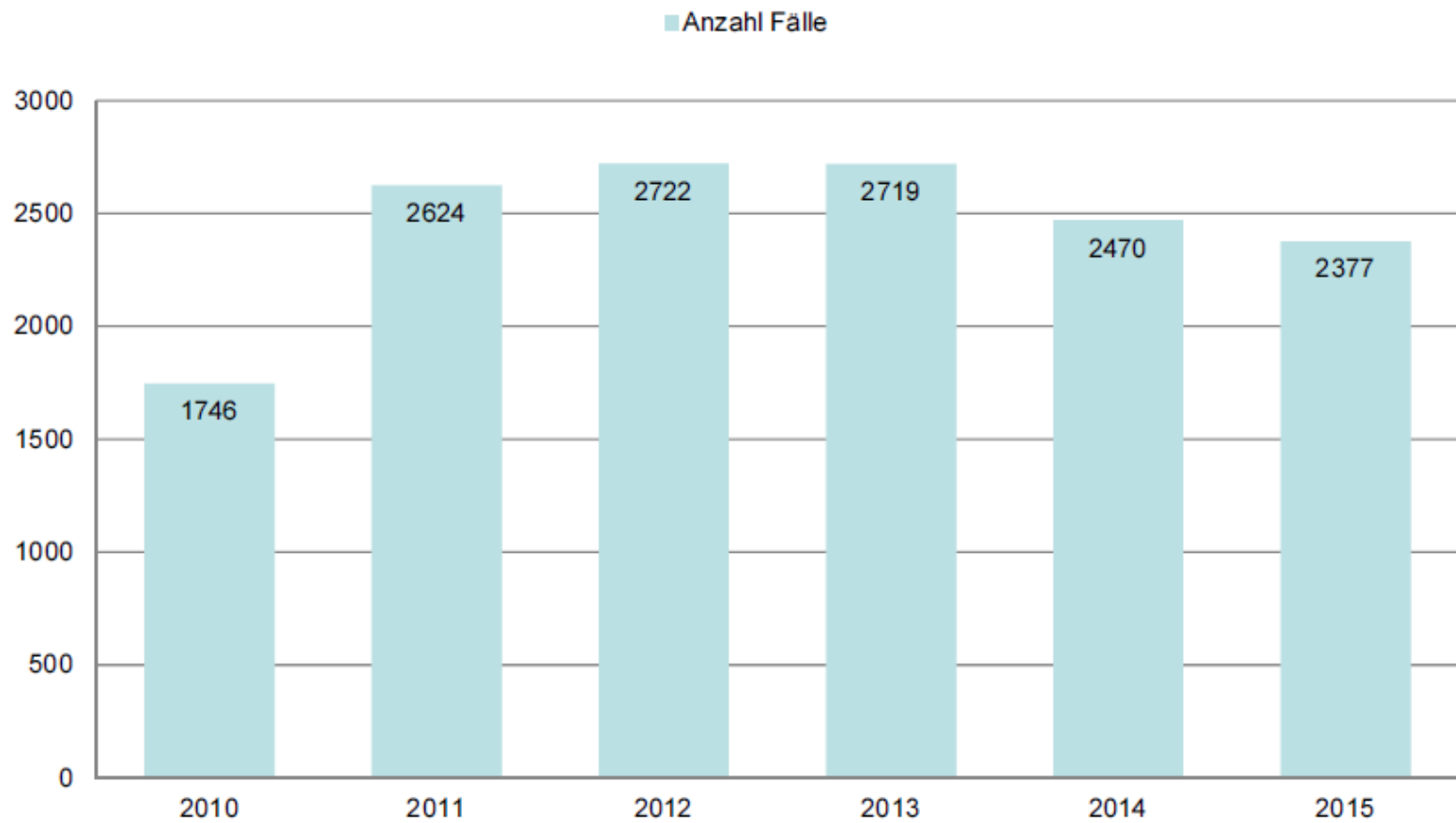


* Wert entspricht demjenigen vergleichbarer Originale; nicht enthalten sind 1134 Medikamentensendungen, die aufgrund des Heilmittelgesetzes von den Zollstellen angehalten wurden.

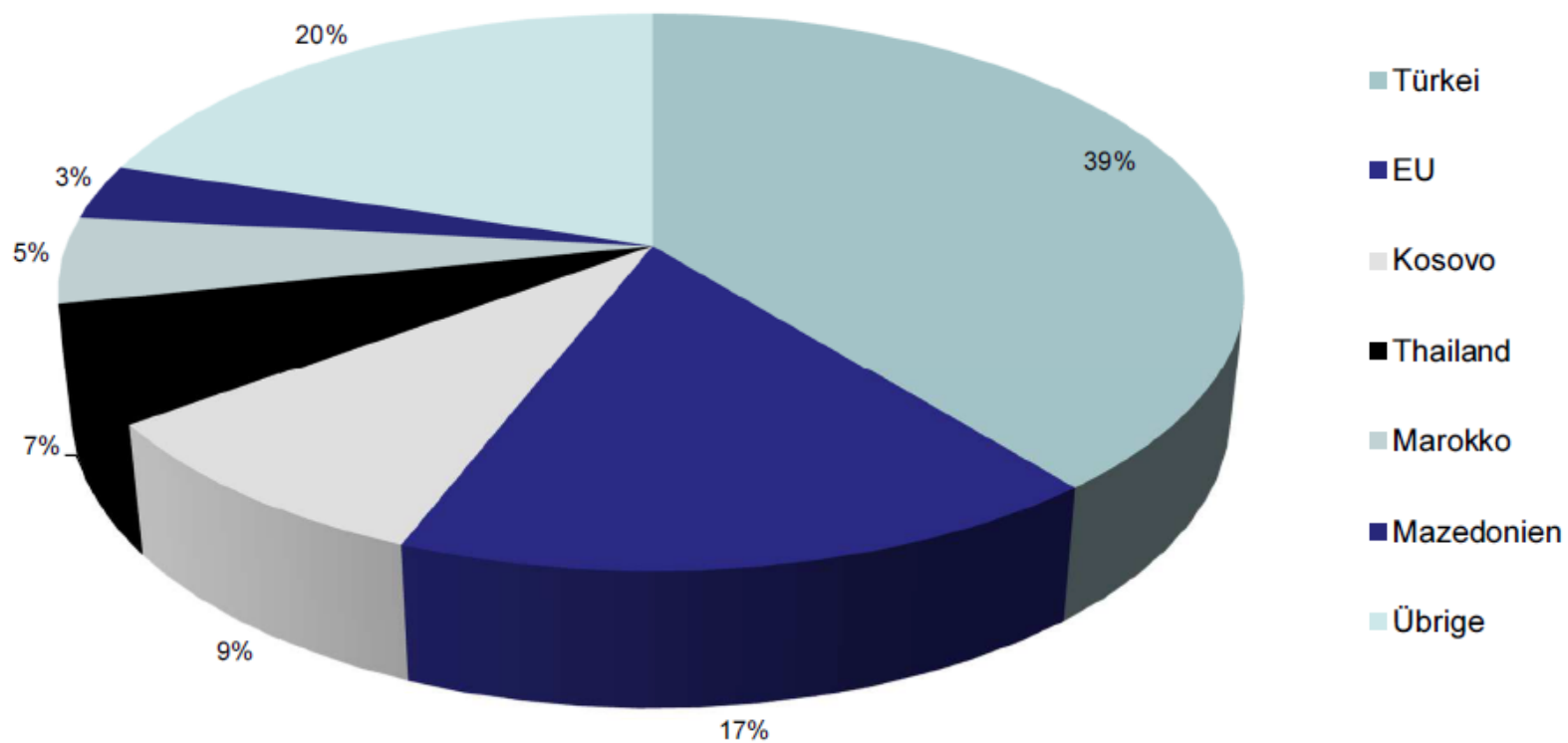
Herkunft der Fälschungen nach Ländern (Handelswarenverkehr)



II. Reiseverkehr



Herkunft der Fälschungen nach Ländern (Reiseverkehr)



- Einfacher Zugang zu Fertigungstechnologien dank Internet
- Globalisierung des Handels vereinfacht Vermarktung über das Internet
- Globalisierung der Wirtschaft erhöht Komplexität des Lieferanten-Netzes und Anzahl der Lizenznehmer und Absatzmittler
- Schnäppchen-Mentalität der Käufer
- Mangelhafte Verfolgung von Produkt- und Markenpiraterie

- ! 35 % der KMU ergreifen keine Massnahmen zum Schutz ihrer Innovationen, weil sie darin keinen Vorteil sehen;
- ! 13 % sagen, sie wüssten nicht genug darüber, wie sie Innovationen schützen können;
- ! 10 % erachten die Verfahren als zu teuer.

Quelle: Bericht Juni 2016 der Europäische Beobachtungsstelle für Verletzungen von Rechten des geistigen Eigentums.

Den Nutzen für die Fälscher senken und ihre Kosten erhöhen!

- Sensibilisierung der Konsumenten durch STOP PIRACY, die Plattform für Fälschung und Piraterie
- Verfolgung mehrerer Strategien gleichzeitig durch die Unternehmen zur Bekämpfung der Piraterie

- **Vorbeugende juristische Massnahmen bereits während der Entwicklung eines neuen Produktes treffen**
- **Situationsanalyse der Marktgegebenheiten**
 - ? In welchen Ländern könnte man von Fälschung und Piraterie betroffen sein
 - ? Welche Ziele verfolgen wir
 - ? Erarbeitung der Prioritäten und eines Strategie-Mix
- **Gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigen**
 - ! Enge Zusammenarbeit mit Zulieferern
 - ! Verträge mit Konventionalstrafen
 - ! regelmässige Inspektionen bei Zulieferern
 - ! Markt- und Internetbeobachtungen sowie Testkäufe

- **Definition der Interventionsschwelle**
- **Kosten-Nutzen Bewertung**
 - es sollte mehr bringen als es kostet
- **Innerbetriebliche Strukturen und Abläufe prüfen**
 - Schulung von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Händlern
- **Monitoring System**
 - Veränderungen erfassen und Zielsetzungen wenn nötig anpassen

- Anti-Counterfeiting setzt sich in den Unternehmen als ganzheitlicher, integrierter und prozessorientierter Managementansatz durch
- Schutztechnologien wie RFID, DNA oder Mikropartikel-Kennzeichnung usw. gewinnen an Bedeutung
- EU: Strategie für einen digitalen Binnenmarkt will jegliche Barrieren im Onlineverkauf beseitigen
- Und die Schweiz?

Danke!